

Praxisbeispiele: Verantwortung übertragen

Spieler tragen Verantwortung für die Organisation

Beteiligen Sie die Jugendlichen an der Trainingsorganisation und übertragen Sie ihnen etwa die Bereitstellung des Trainingsmaterials. Sinnvoll kann es dabei sein, dass Sie als Trainer die benötigten Materialien zuvor herauslegen; oder Sie schreiben eine Liste mit den nötigen Utensilien und überlassen es dem Gruppendienst, dieses Material eigenständig zusammenzustellen. Das Festlegen eines Gruppendienstplans erleichtert die Klärung der Frage, welches Mannschaftsmitglied wann diese Aufgabe übernimmt.

Natürlich kann es passieren, dass bei dieser Organisation etwas schief läuft und Material am Platz fehlt oder falsch verlegt ist. Dann gilt es dafür zu sorgen, dass alles schnell wieder passt. Regen Sie sich aber nicht auf, falls mal etwas nicht reibungslos läuft – mit einer Aufgabe zu wachsen, gehört zum jugendlichen Reifeprozess dazu und braucht Zeit und Begleitung.

Aufgaben an Spieler verteilen

Übergeben Sie den Spielerinnen und Spielern Aufgaben. Diese sollten sich keinesfalls wie Hausaufgaben anfühlen und müssen auch keinen großen Umfang haben. So kann ein Spieler beispielsweise dafür sorgen, die aktuelle Tabelle der Mannschaft auszudrucken, oder das Team über anstehende Turniergegner informieren. Wer welche Aufgabe übernehmen mag, klären Sie am besten gemeinsam in einer Mannschaftsbesprechung.

Verantwortung im Training übertragen

Wer kennt das nicht: Im 5 gegen 2 kommt es zur Diskussion, wer als Nächster in die Mitte muss. Bestimmen Sie zu Beginn des Spiels einen Schiedsrichter, der in solchen Fällen entscheidet. Beim nächsten Training ist ein anderer Spieler dran. Nutzen Sie solchen kleinen fußballerischen Aufgaben, um den jungen Spielerinnen und Spielern Verantwortung zu übertragen. Auch bei Wettrennen oder Spielformen bietet sich diese Form der Förderung an. Vielleicht haben Sie einen besonders reifen Spieler in Ihrem Team; lassen Sie ihn mal eine einfache Übung leiten und übertragen Sie ihm die Verantwortung bei einer simplen Passform. Eine weitere Idee: Der direkte und der indirekte Verursacher des Ballverlustes gehen in die Mitte. Dadurch wird die eigene Verantwortung für die Folgeaktion des Mitspielers bewusst.



Verantwortung für andere tragen

Organisieren Sie doch mal ein Training gemeinsam mit einer jüngeren Mannschaft wie beispielsweise F-Junioren. Hier sollen die älteren Spieler dann kleine Übungen leiten und selbst Traineraufgaben übernehmen. So lernen Ihre Spieler, Verantwortung zu übernehmen und sich auf andere und ihr Können einzulassen.

Die Jugendlichen als Wanderführer

Im Sommer ist eine gemeinsame Wanderung mit anschließendem Grillen und Kicken eine willkommene Abwechslung. Geben Sie den Kindern bei der Wanderroute das Kommando. Sie sollen die Karte lesen und somit den Weg vorgeben. Sie greifen immer nur unterstützend ein, wenn es gilt, größere Umwege zu vermeiden – kurze Umwege unter 15 Minuten können Sie ruhig riskieren.

Notizen
